

1975	Ausgegeben zu Bonn am 4. April 1975	Nr. 20
------	-------------------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
1. 4. 75	Gesetz zu dem Zwischenabkommen vom 25. Oktober 1974 zur Änderung des Abkommens vom 30. April 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei über Soziale Sicherheit	373
1. 4. 75	Gesetz zu dem Dritten Abkommen vom 12. Juli 1974 zur Änderung des Abkommens vom 29. Oktober 1959 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Soziale Sicherheit	376
1. 4. 75	Gesetz zu dem Abkommen vom 30. September 1974 zur Änderung des Abkommens vom 6. November 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung vom 8. Dezember 1966	380
1. 4. 75	Gesetz zu dem Zweiten Abkommen vom 20. September 1974 zur Änderung des Abkommens vom 25. April 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung vom 28. März 1962 zu dem Abkommen über Soziale Sicherheit	385
1. 4. 75	Gesetz zu dem Abkommen vom 30. September 1974 zur Änderung des Abkommens vom 12. Oktober 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Soziale Sicherheit	389

Gesetz
zu dem Zwischenabkommen vom 25. Oktober 1974
zur Änderung des Abkommens vom 30. April 1964
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei
über Soziale Sicherheit

Vom 1. April 1975

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 25. Oktober 1974 unterzeichneten Zwischenabkommen zur Änderung des Abkommens vom 30. April 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Türkei über Soziale Sicherheit (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1169) wird zugestimmt. Das Zwischenabkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Zwischenabkommen nach seinem Artikel 3 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 1. April 1975

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Kubel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Arendt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

**Zwischenabkommen
zur Änderung des Abkommens vom 30. April 1964
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Türkei
über Soziale Sicherheit**

**Federal Almanya Cumhuriyeti ile Türkiye Cumhuriyeti
arasında mevcut 30 Nisan 1964 tarihli
Sosyal Güvenlik Sözleşmesi'ni
değiştiren Ara Sözleşme**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik Türkei

Federal Almanya Cumhuriyeti
ve
Türkiye Cumhuriyeti

VON DEM WUNSCH geleitet, das zwischen den beiden Staaten bestehende und mit dem Abkommen vom 28. Mai 1969 geänderte Abkommen vom 30. April 1964 (nachstehend als „Abkommen“ bezeichnet) soweit wie möglich und notwendig den Erfordernissen anzupassen, die sich aus der Änderung der Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland über die Gewährung von Kindergeld ergeben haben,

iki Devlet arasında mevcut olan ve 28 Mayıs 1969 tarihli Sözleşme ile değiştirilen 30 Nisan 1964 tarihli Sosyal Güvenlik Sözleşmesi'ni (aşağıda “Sözleşme” diye zikredilecektir), Federal Almanya'da çocuk parasına ilişkin mevzuatın değiştirilmiş olması dolayısıyla hasil olan duruma mümkün mertebe ve gerekli ölçüde intibak ettirmek arzusuyla

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

ŞU MUTABAKATA VARMIŞLARDIR:

Artikel 1

Madde 1

Artikel 33 des Abkommens wird wie folgt geändert:

Sözleşmenin 33' üncü maddesi aşağıdaki şekilde değiştirilmiştir:

1. Absatz 1 erhält folgende Fassung:

1. Fıkra l'e şu şekil verilmiştir:

„(1) Nach Maßgabe der folgenden Absätze hat eine Person, die im Gebiet der einen Vertragspartei beschäftigt ist, nach deren Rechtsvorschriften für Kinder, die sich im Gebiet der anderen Vertragspartei gewöhnlich aufhalten, Anspruch auf Kindergeld, als hielten sich die Kinder gewöhnlich im Gebiet der ersten Vertragspartei auf. Dies gilt auch für eine Person, die nach Beendigung ihres Beschäftigungsverhältnisses Geldleistungen der Krankenversicherung wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit oder Leistungen der Arbeitslosenversicherung, soweit die Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland in Betracht kommen Arbeitslosengeld, erhält und sich im Gebiet der ersten Vertragspartei aufhält.“

“(1) Akit Taraflardan birinin ülkesinde çalışan ve çocukları diğer Akit Taraf ülkesinde ikamet eden bir kimse, çocukları çalışmakta olduğu ülkede ikamet ediyormuş gibi, çalıştığı ülke mevzuatına göre çocuk parasını aşağıdaki fıkralar gereğince alır.

Bu husus, çalışma ilişkisi sona erdikten sonra, hastalık sigortasından geçici iş görmezlik ödeneği alan veya Alman mevzuatının uygulanması sözkonusu olan hallerde işsizlik sigortası tazminatı alan ve çalışılan ülkede ikamet eden bir kimse için de geçerlidir.”

2. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

2. 33' üncü Maddeye 2' nci fıkra olarak şu hüküm eklenmiştir:

„(2) Bei der Anwendung des Absatzes 1 wird bis zu einer späteren Regelung zwischen den Vertragsparteien der deutsche Träger den in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten türkischen Arbeitnehmern für ihre im Heimatland lebenden Kinder Kindergeld zu den höchsten Sätzen gewähren, die die Bundesrepublik Deutschland für Kinder in einem anderen Anwerbeland vereinbarungsgemäß ab 1. Januar 1975 zahlt.“

“(2) Federal Almanya'da çalışan Türk işçilerinin kendi ülkelerinde yaşayan çocukları için ödenecek çocuk parası miktarlarına ilişkin olarak, Taraflar arasında ileride yeni bir düzenleme yapılmaya değin şu yöntem izlenecektir: Birinci fıkranın uygulanmasında; Federal Almanya'da çalışan Türk işçilerinin ülkelerinde yaşayan çocukları için, Alman Makamları tarafından 1 Ocak 1975 tarihinden itibaren, diğer işçi gönderen ülkelerin Federal Almanya'da çalışan işçilerinin bu ülkelerdeki çocukları için yapılan Sözleşmeler uyarınca ödenen en yüksek düzeydeki çocuk paraları aynen ödenir.”

3. Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden Absätze 3 bis 5.

3. Simdiye kadarki 2' nci ve 4' üncü fıkralar, 3' üncü ve 5' inci fıkralar olacaktır.

Artikel 2

Dieses Zwischenabkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Türkei innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Zwischenabkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 3

(1) Dieses Zwischenabkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Ankara ausgetauscht.

(2) Dieses Zwischenabkommen tritt am Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden mit Wirkung vom 1. Januar 1975 in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Zwischenabkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Bonn am 25. Oktober 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und türkischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Madde 2

Federal Almanya Cumhuriyeti Hükümeti, Türkiye Cumhuriyeti Hükümetine, işbu Ara Sözleşme'nin yürürlüğe gireceği tarihten itibaren üç ay içinde aksine bir beyanda bulunmadığı takdirde, bu Ara Sözleşme Berlin Land'ı için de geçerlidir.

Madde 3

(1) Bu Ara Sözleşme onaylanır ve onay belgeleri mümkün olan en kısa zamanda Ankara'da teati edilir.

(2) Bu Ara Sözleşme, onay belgelerinin teati edildiği gün, 1 Ocak 1975 tarihinden itibaren geçerli olmak üzere yürürlüğe girer.

Usulü dairesinde yetkili kılınmış kimseler, yukarıdaki hususları tasdik zımında bu Ara Sözleşme'yi imzalamışlardır.

Bu Ara Sözleşme, Bonn'da 25 Ekim 1974 tarihinde, biri Almanca ve biri Türkçe olmak ve her iki metin aynı derecede muteber hulumak üzere, iki nüsha halinde düzenlenmiştir.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Federal Almanya Cumhuriyeti adına
S a c h s
Manfred B a d e n

Für die Republik Türkei
Türkiye Cumhuriyeti adına
C. K e s k i n

Gesetz
zu dem Dritten Abkommen vom 12. Juli 1974
zur Änderung des Abkommens vom 29. Oktober 1959
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat
über Soziale Sicherheit

Vom 1. April 1975

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 12. Juli 1974 unterzeichneten Dritten Abkommen zur Änderung des Abkommens vom 29. Oktober 1959 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Soziale Sicherheit (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 598) sowie dem Schlußprotokoll zu dem Dritten Abkommen wird zugestimmt. Das Abkommen und das Schlußprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Dritte Abkommen nach seinem Artikel 3 Abs. 2 sowie das Schlußprotokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 1. April 1975

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Kubel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Arendt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

**Drittes Abkommen
zur Änderung des Abkommens vom 29. Oktober 1959
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat
über Soziale Sicherheit**

**Tercer Convenio
para modificar el Convenio de 29 de octubre de 1959
entre la República Federal de Alemania y el Estado Español
sobre Seguridad Social**

Die Bundesrepublik Deutschland
und
der Spanische Staat

VON DEM WUNSCH geleitet, das zwischen den beiden Staaten am 29. Oktober 1959 geschlossene und zuletzt am 20. März 1968 geänderte Abkommen über Soziale Sicherheit (nachstehend als „Abkommen“ bezeichnet) soweit wie möglich und notwendig den Erfordernissen anzupassen, die sich aus der Entwicklung der innerstaatlichen Rechtsvorschriften über die Gewährung von Familienleistungen ergeben haben,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Artikel 40 Absatz 1 des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 Buchstabe b erhält folgende Fassung:
„(b) als Arbeitnehmer nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses Geldleistungen der Krankenversicherung wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit oder Leistungen der Arbeitslosenversicherung, soweit Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland in Betracht kommen Arbeitslosengeld, erhalten und sich im Hoheitsgebiet des ersten Vertragsstaates aufhalten oder“
2. Es wird folgende Nummer 3 eingefügt:
„3. Ist in den Fällen der Nummer 2 der deutsche Träger zuständiger Träger für die Gewährung der Familienleistungen, so beträgt die Leistung monatlich
für das erste Kind 10 Deutsche Mark,
für das zweite Kind 25 Deutsche Mark,
für das dritte und vierte Kind je 60 Deutsche Mark,
für jedes weitere Kind 70 Deutsche Mark.“
3. Die bisherige Nummer 3 wird Nummer 4.

Artikel 2

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Spanischen Staates innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

La República Federal de Alemania
y
El Estado Español

ANIMADOS DEL DESEO de adaptar lo más posible y en lo que sea necesario el Convenio sobre Seguridad Social, concertado entre ambos Estados el 29 de octubre de 1959, que fué modificado por última vez el 20 de marzo de 1968 (llamado en lo sucesivo "Convenio") a las exigencias que se derivan del desarrollo de las disposiciones legales internas sobre la concesión de prestaciones familiares

HAN ACORDADO LO SIGUIENTE:

Artículo 1

El Artículo 40, párrafo 1, del convenio, se modificará como sigue:

- 1º El número 2, letra b) será redactado como sigue:
„b) se hallen percibiendo como trabajadores prestaciones económicas del Seguro de Enfermedad por incapacidad laboral transitoria, después de que haya sido finalizada la relación laboral, o prestaciones del seguro de desempleo, en cuanto sean aplicables las disposiciones legales de la República Federal de Alemania sobre subsidio de desempleo (Arbeitslosengeld) y residan en el territorio del primer Estado o“
- 2º Será insertado el siguiente número 3:
„3. Si en los casos del número 2, el Organismo gestor alemán es el Organismo competente para conceder las prestaciones familiares, las prestaciones mensuales serán las siguientes:
por el primer hijo 10 Marcos Alemanes
por el segundo hijo 25 Marcos Alemanes
por el tercer y cuarto hijo cada uno 60 Marcos Alemanes
por cada hijo más 70 Marcos Alemanes.“
- 3º El número 3 será el número 4.

Artículo 2

El presente Convenio se aplicará también al "Land" Berlin, en tanto que el Gobierno de la República Federal de Alemania no haga una declaración en contrario al Gobierno del Estado Español dentro de los tres meses siguientes a la entrada en vigor del presente Convenio.

Artikel 3

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Madrid ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden mit Wirkung vom 1. Januar 1975 in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Bonn am 12. Juli 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Artículo 3

1) El presente Convenio precisa ser ratificado. Los instrumentos de ratificación se canjearán lo antes posible en Madrid.

2) El presente Convenio entrará en vigor el mismo día en que se canjeen los instrumentos de ratificación, con efectos a partir del 1 de enero de 1975.

EN FE DE LO CUAL los Plenipotenciarios firman este Convenio.

HECHO en Bonn 12 de julio de 1974 en dos ejemplares originales en lengua alemana y española, siendo ambos textos igualmente válidos.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Por la República Federal de Alemania
Walter Gehlhoff

Für den Spanischen Staat
Por el Estado Español
J. C o n d e

Schlußprotokoll
zu dem Dritten Abkommen
zur Änderung des Abkommens vom 29. Oktober 1959
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat
über Soziale Sicherheit

Protocolo final
del Tercer Convenio
para la modificación del Convenio de 29 de octubre de 1959
entre la República Federal de Alemania y el Estado Español
sobre Seguridad Social

Artikel 1

Tritt zwischen der Bundesrepublik Deutschland und einem anderen Staat, mit dessen Regierung eine Anwerbevereinbarung besteht, ein Abkommen in Kraft, das Kindergeld nach den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland für im Heimatland lebende Kinder ausländischer Arbeitnehmer zu höheren Sätzen vorsieht als das vorliegende Abkommen, so gelten diese Sätze auch für dieses Abkommen.

Artikel 2

Haben sich die Voraussetzungen, die zum Abschluß dieses Abkommens geführt haben, nach Auffassung eines Vertragsstaates wesentlich geändert, so ist dieser berechtigt, um Neuverhandlungen nachzusuchen.

Artikel 3

Dieses Schlußprotokoll ist Bestandteil des Dritten Abkommens zur Änderung des Abkommens vom 29. Oktober 1959 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über Soziale Sicherheit. Es tritt an demselben Tag in Kraft wie dieses Abkommen und gilt ebensolange.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Schlußprotokoll unterschrieben.

GESCHEHEN zu Bonn am 12. Juli 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Artículo 1

En caso de que entre en vigor un Convenio entre la República Federal de Alemania y otro Estado con cuyo Gobierno existe un Acuerdo sobre la contratación y colocación de trabajadores extranjeros que, según las disposiciones legales de la República Federal de Alemania, prevea subsidios familiares mayores que los del presente Convenio para los hijos residentes en el país de origen de los trabajadores, serán aplicables estos subsidios también en el ámbito del presente Convenio.

Artículo 2

Cuando cambien considerablemente los supuestos que han conducido a este Convenio a juicio de un Estado contratante, éste tendrá el derecho a pedir nuevas negociaciones.

Artículo 3

Este Protocolo Final es parte integrante del Tercer Convenio para la modificación del Convenio de 29 de octubre de 1959 entre el Estado Español y la República Federal de Alemania sobre Seguridad Social. Entrará en vigor el mismo día que el Convenio y tendrá la misma validez.

EN FE DE LO CUAL los Plenipotenciarios firman el presente Protocolo Final.

HECHO en Bonn el 12 de julio de 1974 en dos ejemplares originales en lengua alemana y española, siendo ambos textos igualmente válidos.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Por la República Federal de Alemania
Walter Gehloff

Für den Spanischen Staat
Por el Estado Español
J. C o n d e

Gesetz
zu dem Abkommen vom 30. September 1974
zur Änderung des Abkommens vom 6. November 1964
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik
über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung vom 8. Dezember 1966

Vom 1. April 1975

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Lissabon am 30. September 1974 unterzeichneten Abkommen zur Änderung des Abkommens vom 6. November 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung vom 8. Dezember 1966 (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 473) sowie dem Schlußprotokoll zu dem Abkommen wird zugestimmt. Das Abkommen und das Schlußprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 5 Abs. 2 sowie das Schlußprotokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 1. April 1975

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Kubel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Arendt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

Abkommen
zur Änderung des Abkommens vom 6. November 1964
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Portugiesischen Republik
über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung
vom 8. Dezember 1966

Acordo
relativo às emendas da Convenção entre a
República Federal da Alemanha e a República Portuguesa
sobre segurança social, de 6 de Novembro de 1964,
e do Acordo Complementar, de 8 de Dezembro de 1966

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Portugiesische Republik

A República Federal da Alemanha
e
a República Portuguesa

VON DEM WUNSCH geleitet, das zwischen den beiden Staaten bestehende Abkommen vom 6. November 1964 (nachstehend als „Abkommen“ bezeichnet) sowie die Zusatzvereinbarung vom 8. Dezember 1966 (nachstehend als „Zusatzvereinbarung“ bezeichnet) soweit wie möglich den Erfordernissen anzupassen, die sich aus der Änderung der deutschen Rechtsvorschriften über die Gewährung von Familienbeihilfen ergeben haben,

ANIMADAS DO DESEJO de adaptar a Convenção existente entre os dois Estados, de 6 de Novembro de 1964 (doravante designada “Convenção”), assim como o Acordo Complementar, de 8 de Dezembro de 1966 (a seguir designado por “Acordo Complementar”), tanto quanto possível, às necessidades resultantes da modificação de legislação alemã sobre a concessão de prestações familiares,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

ACORDARAM NO SEGUINTE:

Artikel 1

Artigo 1.º

Artikel 27 des Abkommens wird wie folgt geändert:

O Artigo 27.º da Convenção será modificado do modo seguinte:

1. Absatz 1 erhält folgenden Satz 2:

1. Ao parágrafo (1) será acrescentada a seguinte frase:

„Satz 1 gilt auch für eine Person, die nach Beendigung ihres Beschäftigungsverhältnisses Geldleistungen der Krankenversicherung wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit oder Leistungen der Arbeitslosenversicherung, soweit die Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland in Betracht kommen Arbeitslosengeld, erhält und sich im Gebiet der ersten Vertragspartei gewöhnlich aufhält.“

“O disposto na 1.ª frase também se aplica a uma pessoa que viva habitualmente no território da primeira Parte contratante e que, após o termo do exercício da sua actividade remunerada, receba prestações pecuniárias por parte do seguro de doença devido a incapacidade temporária ou prestações por parte do seguro de desemprego, ou seja, no que respeita à legislação da República Federal da Alemanha, subsídio de desemprego (Arbeitslosengeld).”

2. Absatz 2 erhält folgende Fassung:

2. O parágrafo (2) terá a seguinte redacção:

„(2) Ist der deutsche Träger zuständiger Träger für die Gewährung der Familienbeihilfen nach Absatz 1, so beträgt das Kindergeld monatlich

“(2) Se o organismo alemão for o organismo competente para a concessão das prestações familiares nos termos do § 1.º, o montante mensal do abono de família será o seguinte:

für das erste Kind	10 Deutsche Mark,
für das zweite Kind	25 Deutsche Mark,
für das dritte und vierte Kind	je 60 Deutsche Mark,
für jedes weitere Kind	70 Deutsche Mark.“

— para o primeiro filho	10 marcos alemães,
— para o segundo filho	25 marcos alemães,
— para o terceiro e quarto filho	60 marcos alemães
	cada,
— para cada filho a partir do 5.º	70 marcos alemães.“

3. Im bisherigen Absatz 2 wird folgender Nebensatz gestrichen:

„, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.“

4. Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden Absätze 3 bis 5.

Artikel 2

Nach Artikel 27 des Abkommens wird folgender Artikel 27 a eingefügt:

„Artikel 27 a

(1) Wenn der Arbeitnehmer die ihm ausgezahlten Familienbeihilfen nicht für den Unterhalt der Angehörigen verwendet, gilt folgendes:

1. Der zuständige Träger zahlt auf Antrag und durch Vermittlung des Trägers des Wohnlandes der Kinder mit befreiender Wirkung die auf ein Kind entfallenden Familienbeihilfen an die natürliche oder juristische Person, die tatsächlich für das Kind sorgt. Erfüllen neben dem Ehegatten des Berechtigten auch andere Personen diese Voraussetzungen, so sind die Familienbeihilfen dem Ehegatten auszuführen. In den übrigen Fällen, in denen mehrere Personen gleichzeitig die genannten Voraussetzungen erfüllen, sind die Familienbeihilfen der Person auszuführen, die für das Kind überwiegend sorgt.
2. Als auf ein Kind entfallende Familienbeihilfen im Sinne der Nummer 1 gilt der Betrag, der sich bei einer gleichmäßigen Verteilung der für die Kinder gewährten Familienbeihilfen auf alle Kinder ergibt.
3. Der Arbeitnehmer gilt als Empfänger der Familienbeihilfen im Sinne der Vorschriften über die Rückzahlung zu Unrecht gezahlter Familienbeihilfen.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn der Arbeitnehmer bei dem zuständigen Träger beantragt, die Familienbeihilfen durch Vermittlung des Trägers des Wohnlandes der Kinder an die Person auszuführen, die tatsächlich für das Kind sorgt.“

Artikel 3

Nach Artikel 27 der Zusatzvereinbarung wird folgender Artikel 27 a eingefügt:

„Artikel 27 a

(1) In dem Antrag auf Auszahlung der Familienbeihilfen nach Artikel 27 a Absatz (1) des Abkommens ist die Person zu bezeichnen, der die Familienbeihilfen auszuführen sind. Der zuständige Träger ist an diese Angabe gebunden, solange sie nicht widerrufen wird. Der Träger des Wohnlandes der Kinder hat sie zu widerrufen, sobald die Voraussetzungen für die Auszahlung nach Artikel 27 a Absatz (1) des Abkommens nicht mehr vorliegen.

(2) In den Fällen des Artikels 27 a Absatz (2) des Abkommens gilt Absatz (1) Sätze 1 und 2 entsprechend.

(3) Die Verbindungsstellen vereinbaren Einzelheiten des Überweisungsverfahrens. Dieses ist so zu regeln, daß die Familienbeihilfen dem Angehörigen so bald wie möglich zugute kommen.“

Artikel 4

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Portugiesischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

3. No parágrafo (2), até agora vigente, é eliminada a seguinte expressão:

„, que não tenham completado 18 anos.“

4. Os parágrafos, até agora vigentes, (2), (3) e (4) passam a ser os parágrafos (3), (4) e (5).

Artigo 2.º

Depois do artigo 27.º da Convenção é acrescentado o seguinte artigo 27.º a:

“Artigo 27.º a

(1) No caso de o trabalhador não destinar as prestações familiares que lhe são pagas ao sustento dos familiares aplicar-se-á o seguinte:

1. O organismo competente, a pedido e por intermédio do organismo do país de residência dos filhos, paga, com efeito liberatório, à pessoa individual ou colectiva que na realidade tem a seu cargo a criança, as prestações familiares a esta destinadas. Se além do cônjuge do trabalhador houver outras pessoas que também satisfaçam estas condições, as prestações familiares serão pagas ao cônjuge. Nos restantes casos em que várias pessoas satisfaçam simultaneamente as referidas condições, as prestações familiares devem ser pagas à pessoa que tenha, de modo principal, a criança a seu cargo.
2. O montante de prestações familiares a pagar por um filho, a que se aplique o disposto no n.º 1.º, é o que resultar da distribuição equitativa das prestações familiares devidas a todos os filhos, por cada um dos mesmos filhos.
3. O trabalhador é considerado como a pessoa que recebe as prestações familiares para efeito das disposições legais sobre o reembolso de prestações familiares pagas indevidamente.

(2) O parágrafo (1) é igualmente aplicável no caso de o trabalhador requerer ao organismo competente que as prestações familiares sejam pagas, por intermédio do organismo do país em que residem as crianças, à pessoa que tenha realmente a criança a seu cargo.“

Artigo 3.º

Depois do artigo 27.º do Acordo Complementar é acrescentado o seguinte artigo 27.º a:

“Artigo 27.º a

(1) No pedido de pagamento das prestações familiares segundo o artigo 27.º a, parágrafo (1), da Convenção, deve ser indicada a pessoa a quem devem ser pagas as prestações familiares. O organismo competente está vinculado a esta indicação, enquanto a mesma não for revogada. O organismo do país em que residem as crianças deve revogá-la logo que deixem de existir os pressupostos para o pagamento de acordo com o artigo 27.º a, parágrafo (1), da Convenção.

(2) Nos casos do artigo 27.º a, parágrafo (2), da Convenção, aplica-se o parágrafo (1) números 1.º e 2.º.

(3) As entidades de ligação acordam os pormenores do processo de transferência. Este processo deve ser regulado de tal forma que as prestações familiares revertam tão rapidamente quanto possível em benefício do familiar.“

Artigo 4.º

Este Acordo é igualmente aplicável ao “Land” de Berlim, a não ser que pelo Governo da República Federal da Alemanha seja feita ao Governo da República Portuguesa declaração em contrário dentro de três meses a contar do dia da entrada em vigor do presente Acordo.

Artikel 5

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1975 in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Lissabon am 30. September 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und portugiesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Artigo 5.º

(1) O presente Acordo deverá ser ratificado e proceder-se-á à troca dos instrumentos de ratificação, logo que possível, em Bona.

(2) O presente Acordo entrará em vigor no dia 1.º de Janeiro de 1975.

EM FÉ DO QUE, os plenipotenciários assinaram o presente Acordo.

FEITO em Lisboa a 30 de Setembro de 1974, em dois originais, um em alemão e outro em português, fazendo ambos os textos igualmente fé.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pela República Federal da Alemanha
Fritz Caspari

Für die Portugiesische Republik
Pela República Portuguesa
Mendonça

Schlußprotokoll
zu dem Abkommen zur Änderung des Abkommens vom 6. November 1964
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik
über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung vom 8. Dezember 1966

Protocolo Final
do Acordo relativo às emendas da Convenção, de 6 de Novembro de 1964,
entre a República Federal da Alemanha e a República Portuguesa
sobre segurança social e do Acordo Complementar, de 8 de Dezembro de 1966

Artikel 1

Tritt zwischen der Bundesrepublik Deutschland und einem anderen Staat, mit dessen Regierung eine Anwerbevereinbarung besteht, ein entsprechendes Abkommen in Kraft, das Kindergeld nach den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland für im Heimatland lebende Kinder ausländischer Arbeitnehmer zu höheren Sätzen vorsieht als das vorliegende Abkommen, so gelten diese Sätze auch für dieses Abkommen.

Artikel 2

Haben sich die Voraussetzungen, die zum Abschluß dieses Abkommens geführt haben, nach Auffassung einer Vertragspartei wesentlich verändert, so ist diese berechtigt, um Neuverhandlungen nachzusuchen. Dies gilt auch, wenn sich die Höhe der Kindergeldsätze nach portugiesischen Rechtsvorschriften erheblich ändert.

Artikel 3

Dieses Schlußprotokoll ist Bestandteil des Abkommens zur Änderung des Abkommens vom 6. November 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung vom 8. Dezember 1966. Es tritt am selben Tag in Kraft wie dieses Abkommen und gilt ebenso lange.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Schlußprotokoll unterschrieben.

GESCHEHEN zu Lissabon am 30. September 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und portugiesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Pela República Federal da Alemanha
Fritz Caspari

Für die Portugiesische Republik
Pela República Portuguesa
Mendonça

Artigo 1.º

Se entre a República Federal da Alemanha e um outro Estado, com cujo Governo exista um Acordo de recrutamento, entrar em vigor um Acordo que preveja a concessão de abono de família, nos termos da legislação da República Federal da Alemanha para filhos de trabalhadores estrangeiros que vivam no país de origem, de montantes superiores aos constantes na Convenção, esses montantes são também aplicáveis para efeito desta Convenção.

Artigo 2.º

Se os pressupostos que levaram à conclusão do Acordo se tiverem modificado substancialmente, no parecer de uma das Partes contratantes, esta Parte pode requerer novas negociações. Esta possibilidade verificar-se-á também no caso de os montantes do abono de família previstos na legislação portuguesa se modificarem de modo sensível.

Artigo 3.º

Este Protocolo Final faz parte integrante do Acordo relativo às emendas da Convenção, de 6 de Novembro de 1964, entre a República Federal da Alemanha e a República Portuguesa sobre segurança social e do Acordo Complementar, de 8 de Dezembro de 1966, e entra em vigor no mesmo dia que este Acordo e é válido durante o mesmo prazo.

EM FÉ DO QUE, os plenipotenciários assinaram este Protocolo Final.

FEITO em Lisboa a 30 de Setembro de 1974, em dois originais, um em alemão e outro em português, fazendo ambos os textos igualmente fé.

Gesetz
zu dem Zweiten Abkommen vom 20. September 1974
zur Änderung des Abkommens vom 25. April 1961
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland
über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung vom 28. März 1962
zu dem Abkommen über Soziale Sicherheit

Vom 1. April 1975

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 20. September 1974 unterzeichneten Zweiten Abkommen zur Änderung des Abkommens vom 25. April 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über Soziale Sicherheit (Bundesgesetzblatt 1963 II S. 678) und der Zusatzvereinbarung vom 28. März 1962 zu dem Abkommen über Soziale Sicherheit (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 1190) sowie dem Schlußprotokoll zu dem Zweiten Abkommen wird zugestimmt. Das Abkommen und das Schlußprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Zweite Abkommen nach seinem Artikel 4 Abs. 2 sowie das Schlußprotokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 1. April 1975

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Kubel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Arendt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

Zweites Abkommen
zur Änderung des Abkommens vom 25. April 1961
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland
über Soziale Sicherheit und der Zusatzvereinbarung vom 28. März 1962
zu dem Abkommen über Soziale Sicherheit

Δευτέρα Σύμβασις
τροποποιητική τῆς Συμβάσεως τῆς 25ης Ἀπριλίου 1961
περὶ Κοινωνικῆς Ἀσφαλείας, τῆς συναφθείσης μεταξὺ
τῆς Ὀμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας καὶ
τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος καὶ τοῦ Προσθέτου Συμφώνου
τῆς 28ης Μαρτίου 1962 ἐπὶ τῆς Συμβάσεως
περὶ Κοινωνικῆς Ἀσφαλείας

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik Griechenland

Ἡ Ὀμοσπονδιακὴ Δημοκρατία τῆς Γερμανίας
καὶ
ἡ Ἑλληνικὴ Δημοκρατία

VON DEM WUNSCH geleitet,

das zwischen den beiden Staaten bestehende und mit dem Abkommen vom 21. März 1967 geänderte Abkommen vom 25. April 1961 (nachstehend als „Abkommen“ bezeichnet) und die mit dem Abkommen vom 21. März 1967 ebenfalls geänderte Zusatzvereinbarung vom 28. März 1962 (nachstehend als „Zusatzvereinbarung“ bezeichnet) soweit wie möglich und notwendig den Erfordernissen anzupassen, die sich aus der Entwicklung der innerstaatlichen Rechtsvorschriften über die Gewährung von Familienbeihilfen ergeben haben,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

Artikel 38 des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 erhält folgenden Satz 2:

„Satz 1 gilt auch für eine Person, die nach Beendigung ihres Beschäftigungsverhältnisses Geldleistungen der Krankenversicherung wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit oder Leistungen der Arbeitslosenversicherung, soweit die Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland in Betracht kommen Arbeitslosengeld, erhält und sich im Hoheitsgebiet der ersten Vertragspartei gewöhnlich aufhält.“

2. Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Vertragsparteien streben an, im Verhandlungswege Leistungen in der Höhe zu gewähren, die die Rechtsvorschriften der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich das Kind gewöhnlich aufhält, für Kinder unter vergleichbaren Voraussetzungen vorsehen (Wohnlandprinzip). Bis zum Inkrafttreten eines solchen Abkommens beträgt das Kindergeld, wenn

ἘΝ Τῆ ΕΠΙΘΥΜΙΑ ΤΩΝ,

ὅπως προσαρμόσουν τὴν μεταξὺ τῶν δύο Χωρῶν συναφθεῖσαν Σύμβασιν τῆς 25ης Ἀπριλίου 1961 “περὶ Κοινωνικῆς Ἀσφαλείας”, ὡς αὕτη τελευταίως ἐτροποποιήθη διὰ τῆς Συμβάσεως τῆς 21ης Μαρτίου 1967, ἀποκαλουμένην ἐφεξῆς “Σύμβασις”, ὡς καὶ τὸ Πρόσθετον Σύμφωνον τῆς 28ης Μαρτίου 1962, ὡς τοῦτο ὡσαύτως ἐτροποποιήθη διὰ τῆς Συμβάσεως 21ης Μαρτίου 1967, ἀποκαλουμένον ἐφεξῆς “Πρόσθετον Σύμφωνον”, ὅσον τοῦτο εἶναι δυνατόν καὶ ἀναγκαῖον, πρὸς τὰς ἀπαιτήσεις, αἵτινες ἀνακύπτουν ἐκ τῆς ἐξελίξεως τῶν διατάξεων τῆς ἐθνικῆς νομοθεσίας περὶ χορηγήσεως οἰκογενειακῶν παροχῶν,

ΣΥΝΕΦΩΝΗΣΑΝ ΤΑ ΑΚΟΛΟΥΘΑ:

Ἄρθρον 1

Τὸ ἄρθρον 38 τῆς Συμβάσεως τροποποιεῖται ὡς ἀκολούθως:

1. Εἰς τὴν παράγραφον 1 προστίθεται τὸ ἀκόλουθον ἐδάφιον δεύτερον:

“Τὸ ἐδάφιον 1 ἰσχύει καὶ διὰ πρόσωπον, τὸ ὁποῖον λαμβάνει, μετὰ τὴν λήξιν τῆς σχέσεως ἐργασίας, παροχὰς εἰς χοῦμα ἐκ τῆς Ἀσφαλίσεως Ἀσθενείας λόγῳ προσωρινῆς ἀνικανότητος ἐργασίας ἢ παροχὰς ἐκ τῆς Ἀσφαλίσεως Ἀνεργίας, ἐφ’ ὅσον ἔχουν ἐφαρμογὴν αἱ διατάξεις τῆς Ὀμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας περὶ ἐπιδομάτων ἀνεργίας (ARBEITSLOSENGELD), καὶ διαμένει ἐντὸς τῆς περιοχῆς δικαιοδοσίας τοῦ πρώτου συμβαλλομένου Μέρους.”

2. Ἡ παράγραφος 2 τροποποιεῖται ὡς ἀκολούθως:

“(2) Τὰ συμβαλλόμενα Μέρη καταβάλλουν προσαύθειαν ὅπως, κατόπιν διαπραγματεύσεων, καταβάλλουν παροχὰς εἰς τὸ ὕψος, τὸ ὁποῖον προβλέπουν αἱ διατάξεις τοῦ συμβαλλομένου Μέρους, εἰς τὴν περιοχὴν δικαιοδοσίας τοῦ ὁποίου τὸ τέκνον συνήθως διαμένει, διὰ τέκνα ὑπὸ ἀναλόγους προϋποθέσεις (ἀρχὴ τῆς χώρας διαμονῆς). Μῆχρι θέσεως ἐν ἰσχύϊ μιᾶς τοιαύτης Συμβάσεως τὸ

der deutsche Träger zuständiger Träger für die Gewährung der Familienbeihilfen nach Absatz 1 ist, monatlich

für das erste Kind	10 Deutsche Mark,
für das zweite Kind	25 Deutsche Mark,
für das dritte und vierte Kind	je 60 Deutsche Mark,
für jedes weitere Kind	70 Deutsche Mark."

3. Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.

Artikel 2

Artikel 38 der Zusatzvereinbarung wird gestrichen. Der bisherige Artikel 38 a der Zusatzvereinbarung wird Artikel 38.

Artikel 3

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Griechenland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 4

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Athen ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden mit Wirkung vom 1. Januar 1975 in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Bonn am 20. September 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und griechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Διά τήν Ὁμοσπονδιακήν Δημοκρατίαν τῆς Γερμανίας
S a c h s

Für die Republik Griechenland
Διά τήν Ἑλληνικήν Δημοκρατίαν
K a r a l i s

ἐπίδομα τέκνων, ἐφ' ὅσον ἀρμόδιος φορέας διά τήν καταβολήν τῶν οἰκογενειακῶν ἐπιδομάτων βάσει τῆς παραγράφου 1 εἶναι ὁ γερμανικός φορέας, ἀνέρχεται κατά μήνα

διά τό πρῶτον τέκνον	εἰς 10 Γερμανικά Μάρκα
διά τό δεύτερον τέκνον	εἰς 25 Γερμανικά Μάρκα
διά τό τρίτον καί τέταρτον τέκνον	εἰς 60 Γερμανικά Μάρκα
δι' ἕκαστον ἐπόμενον τέκνον	εἰς 70 Γερμανικά Μάρκα

3. Ἡ μέχρι τοῦδε παράγραφος 2 καθίσταται παράγραφος 3.

Ἄρθρον 2

Τό ἄρθρον 38 τοῦ Προσθέτου Συμφώνου καταργεῖται. Τό μέχρι τοῦδε ἄρθρον 38α τοῦ Προσθέτου Συμφώνου καθίσταται ἄρθρον 38.

Ἄρθρον 3

Ἡ παρούσα Σύμβασις ἰσχύει καί διά τό Βερολίνον, ἐφ' ὅσον, ἐντός τριμήνου ἀπό τῆς ἐνάρξεως τῆς ἰσχύος τῆς Συμβάσεως, ἡ Κυβέρνησις τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας δέν προβῆ εἰς ἀντίθετον δήλωσιν πρός τήν Κυβέρνησιν τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας.

Ἄρθρον 4

(1) Ἡ παρούσα Σύμβασις χρήζει ἐπικυρώσεως. Τά ὄργανα ἐπικυρώσεως θά ἀνταλλαγῶν τό ταχύτερον δυνατόν εἰς Ἀθήνας.

(2) Ἡ παρούσα Σύμβασις τίθεται εἰς ἐφαρμογήν τήν ἡμέραν τῆς ἀνταλλαγῆς τῶν ὀργάνων ἐπικυρώσεως μέ ἰσχύν ἀπό 1ης Ἰανουαρίου 1975.

ΕΦ Ω οἱ πληρεξούσιοι υπέγραψαν τήν παρούσαν Σύμβασιν.

ΕΓΕΝΕΤΟ ἐν Βόννῃ τῇ 20ῇ Σεπτεμβρίου 1974 εἰς δύο πρωτότυπα, ἕκαστον εἰς γερμανικήν καί ἑλληνικήν γλῶσσαν, ἐκάστου τῶν κειμένων δεσμεύοντος ἐξ ἴσου.

Schlußprotokoll
zu dem Zweiten Abkommen zur Änderung des Abkommens
vom 25. April 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich Griechenland über Soziale Sicherheit

Τελικόν πρωτόκολλον
ἐπί τῆς Δευτέρας Συμβάσεως
τροποποιητικῆς τῆς ἀπό 25ης Ἀπριλίου 1961 Συμβάσεως
“περί Κοινωνικῆς Ἀσφαλείας”
τῆς συναφθείσης μεταξύ τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας
τῆς Γερμανίας καί τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος

Artikel 1

Tritt zwischen der Bundesrepublik Deutschland und einem anderen Staat ein entsprechendes Abkommen in Kraft, das Kindergeld nach den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland für im Heimatland lebende Kinder ausländischer Arbeitnehmer zu höheren Sätzen vorsieht als das vorliegende Abkommen, so kann die Regierung der Republik Griechenland um diesbezügliche Verhandlungen nachsuchen. Wenn jedoch ein solches Abkommen mit einem Staat in Kraft tritt, mit dessen Regierung eine Anwerbevereinbarung besteht, so gelten die vereinbarten höheren Sätze auch für dieses Abkommen.

Artikel 2

Haben sich die Voraussetzungen, die zum Abschluß dieses Abkommens geführt haben, nach Auffassung einer Vertragspartei wesentlich verändert, so ist diese berechtigt, um Neuverhandlungen nachzusuchen. Dies gilt insbesondere

- a) im Hinblick auf die Bemühungen Griechenlands, Vollmitglied der Europäischen Gemeinschaften zu werden,
- b) wenn sich die Höhe der Kindergeldsätze erheblich ändert, die die Gesetzgebung der Republik Griechenland für Kinder vorsieht, die in Griechenland leben.

Artikel 3

Dieses Schlußprotokoll ist Bestandteil des Zweiten Abkommens zur Änderung des Abkommens vom 25. April 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über Soziale Sicherheit. Es tritt an demselben Tag in Kraft wie dieses Abkommen und gilt ebensolange.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Schlußprotokoll unterschrieben.

GESCHEHEN zu Bonn am 20. September 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und griechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Διά τήν Ὁμοσπονδιακὴν Δημοκρατίαν τῆς Γερμανίας
S a c h s

Für die Republik Griechenland
Διά τήν Ἑλληνικὴν Δημοκρατίαν
K a r a l i s

Ἄρθρον 1

Εἰς περίπτωσιν καθ' ἣν μεταξύ τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας καί ἑτέρου Κράτους τεθῆ ἐν ἰσχύϊ παρομοία Σύμβασις προβλέπουσα τήν κατά τὰς διατάξεις τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας καταβολήν ἐπιδομάτων τέκνων διά τὰ εἰς τήν πατρίδα των διαμένοντα τέκνα ἀλλοδαπῶν ἐργατῶν εἰς ποσά ὑψηλότερα ἐκείνων τῆς παρούσης Συμβάσεως, ἡ Ἑλληνικὴ Κυβέρνησις δύναιται νά ζητήσῃ τήν διεξαγωγὴν σχετικῶν διαπραγματεύσεων. Ἐάν ἐν τούτοις τεθῆ ἐν ἰσχύϊ τοιαύτη Σύμβασις μεθ' ἑνός Κράτους, μετὰ τῆς Κυβερνήσεως τοῦ ὁποίου ὑφίσταται Συμφωνία Ἐπιλογῆς καί Τοποθετήσεως μισθωτῶν, τότε ἰσχύουν τὰ συμφωνημένα ὑψηλότερα ἐπιδόματα καί διά τήν παρούσαν Σύμβασιν.

Ἄρθρον 2

Εἰς περίπτωσιν καθ' ἣν, κατά τήν ἀντίληψιν ἑνός τῶν Συμβαλλομένων Μερῶν ἤθελον μεταβληθῆ οὐσιωδῶς αἱ προϋποθέσεις, αἱ ὁποῖαι ἤγαγον εἰς τήν σύναψιν τῆς παρούσης Συμβάσεως, τούτο δικαιούται νά ζητήσῃ τήν διεξαγωγὴν νέων διαπραγματεύσεων. Τούτο ἰσχύει ἰδιαίτερώς

(α) ὅσον ἀφορᾷ τὰς προσπάθειάς τῆς Ἑλλάδος νά καταστή πληρὲς μέλος τῆς Κοινῆς Ἀγορᾶς καί

(β) ὅταν αὐξηθοῦν οὐσιωδῶς τὰ ποσά τοῦ ἐπιδόματος τέκνων, τὰ ὁποῖα προβλέπει ἡ νομοθεσία τῆς Ἑλληνικῆς Δημοκρατίας διά τὰ τέκνα, τὰ ὁποῖα κατοικοῦν εἰς τήν Ἑλλάδα.

Ἄρθρον 3

Τό παρόν πρωτόκολλον ἀποτελεῖ ἀναπόσπαστον μέρος τῆς Δευτέρας Συμβάσεως, τροποποιητικῆς τῆς ἀπό 25ης Ἀπριλίου 1961 Συμβάσεως περί Κοινωνικῆς Ἀσφαλείας, τῆς συναφθείσης μεταξύ τῆς Ὁμοσπονδιακῆς Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας καί τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος, τίθεται ἐν ἰσχύϊ τήν αὐτὴν ἡμέραν μετὰ τῆς Συμβάσεως καί ἔχει τήν αὐτὴν χρονικὴν διάρκειαν ἰσχύος.

ΕΦ Ω οἱ πληρεξούσιοι ὑπέγραψαν τό παρόν Πρωτόκολλον.

ΕΓΕΝΕΤΟ ἐν Βόννῃ τήν 20ήν Σεπτεμβρίου 1974 εἰς δύο πρωτότυπα, ἕκαστον εἰς γερμανικὴν καί ἑλληνικὴν γλῶσσαν, ἑκάστου τῶν κειμένων δεσμεύοντος ἐξ ἴσου.

Gesetz
zu dem Abkommen vom 30. September 1974
zur Änderung des Abkommens vom 12. Oktober 1968
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien
über Soziale Sicherheit

Vom 1. April 1975

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 30. September 1974 unterzeichneten Abkommen zur Änderung des Abkommens vom 12. Oktober 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Soziale Sicherheit (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1437) wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 5 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 1. April 1975

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Kubel

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Arendt

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

Abkommen
zur Änderung des Abkommens vom 12. Oktober 1968
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien
über Soziale Sicherheit

Sporazum
o izmeni Sporazuma od 12. oktobra 1968.
izmedju Savezne Republike Nemačke
i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije
o socijalnom obezbedjenju

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

UND

DIE SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE
REPUBLIK JUGOSLAWIEN

SAVEZNA REPUBLIKA NEMAČKA

i

SOCIJALISTIČKA FEDERATIVNA REPUBLIKA
JUGOSLAVIJA

VON DEM WUNSCH geleitet,

das zwischen den beiden Staaten bestehende Abkommen vom 12. Oktober 1968 (nachstehend als „Abkommen“ bezeichnet) soweit wie möglich und notwendig den Erfordernissen anzupassen, die sich aus der Entwicklung der innerstaatlichen Rechtsvorschriften ergeben haben,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

(1) Artikel 6 Absatz 1 des Abkommens erhält folgende Fassung:

„(1) Wird ein Arbeitnehmer, der in einem Vertragsstaat von einem Unternehmen beschäftigt wird, dem er gewöhnlich angehört, von diesem Unternehmen in den anderen Vertragsstaat entsandt, um dort eine Arbeit für Rechnung dieses Unternehmens auszuführen, so gelten während der Beschäftigung im Gebiet des zweiten Vertragsstaates die Rechtsvorschriften des ersten Vertragsstaates so weiter, als wäre er noch in dessen Gebiet beschäftigt.“

(2) Nach Artikel 15 des Abkommens wird als Artikel 15 a eingefügt:

„Artikel 15 a

(1) Für die in Jugoslawien wohnenden Angehörigen der Versicherten der deutschen Träger der Krankenversicherung und für die in Jugoslawien wohnenden Personen, die gemäß Artikel 17 Absatz 4 bei den deutschen Trägern der Krankenversicherung versichert sind, gelten hinsichtlich des Kreises der zu berücksichtigenden Angehörigen und hinsichtlich der Dauer, für die Sachleistungen zu gewähren sind, die für den in Artikel 15 Absatz 1 bestimmten jugoslawischen Träger maßgebenden Rechtsvorschriften. Artikel 15 Absatz 3 ist für diese Personen nicht anzuwenden.

(2) Absatz 1 gilt nur, falls die Kosten für Sachleistungen nach Pauschbeträgen je Familie zu erstatten sind.“

Artikel 2

Artikel 28 des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 und 2 erhalten folgenden Wortlaut:

„(1) Nach Maßgabe der folgenden Absätze hat eine Person, die im Gebiet des einen Vertragsstaates be-

U ŽELJI

da postojeći Sporazum od 12. oktobra 1968. izmedju obe države (u daljem tekstu "Sporazum") koliko je moguće i potrebno prilagode zahtevima koji proističu iz razvoja unutrašnjih pravnih propisa,

SAGLASILE SU SE KAKO SLEDI:

Član 1

(1) Član 6. stav 1 Sporazuma menja se i glasi:

„(1) Ako radnik koga u jednoj državi ugovornici za- pošljava preduzeće kome on obično pripada, od toga preduzeća bude poslat u drugu državu ugovornicu, da bi tamo za račun tog preduzeća obavio neki rad, onda za vreme zaposlenja na području druge države ugovornice i dalje važe pravni propisi prve države ugovornice tako kao da je još uvek zaposljen na njenom području.“

(2) Posle člana 15. Sporazuma uvodi se član 15. a

„Član 15 a

(1) Za davanja u naturi koja se odobravaju članovima porodice osiguranika nemačkih nosilaca zdravstvenog osiguranja koji imaju prebivalište u Jugoslaviji i licima s prebivalištem u Jugoslaviji koja su osigurana prema članu 17. stav 4 kod nemačkih nosilaca zdravstvenog osiguranja, važe u pogledu kruga članova porodice koje treba uzeti u obzir i u pogledu trajanja merodavni pravni propisi za jugoslovenskog nosioca odredjenog u članu 15. stav 1. Član 15. stav 3 ne primenjuje se na ova lica.

(2) Stav 1 važi samo ukoliko se troškovi za davanja u naturi naknadjuju u paušalnim iznosima po porodici.“

Član 2

Član 28. Sporazuma menja se kako sledi:

1. Stavovi 1 i 2 glase:

„(1) Lice koje je zaposleno na području jedne države ugovornice i podvrgnuto pravnim propisima te

schäftigt ist und den Rechtsvorschriften dieses Staates unterliegt, nach dessen Rechtsvorschriften für Kinder, die sich im Gebiet des anderen Vertragsstaates gewöhnlich aufhalten, Anspruch auf Kindergeld, als hielten sich die Kinder gewöhnlich im Gebiet des ersten Vertragsstaates auf. Satz 1 gilt auch für eine Person, die nach Beendigung ihres Beschäftigungsverhältnisses Geldleistungen der Krankenversicherung wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit oder Leistungen der Arbeitslosenversicherung, soweit Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland in Betracht kommen Arbeitslosengeld, erhält und sich im Gebiet des ersten Vertragsstaates gewöhnlich aufhält.

(2) Die Vertragsparteien streben an, im Wege eines Abkommens die Höhe der Leistungen zu vereinbaren, die für die im Heimatland lebenden Kinder zu gewähren sind. Wird ein solches Abkommen nicht bis zum Ende des Jahres 1974 rechtswirksam abgeschlossen, so gelten, wenn der deutsche Träger zuständiger Träger für die Gewährung des Kindergeldes nach Absatz 1 ist, ab 1. Januar 1975 die zu diesem Zeitpunkt von der Bundesrepublik Deutschland mit anderen Anwerbeländern vereinbarten höchsten Sätze.“

2. Die bisherigen Absätze 2 bis 5 werden Absätze 3 bis 6.

Artikel 3

(1) Artikel 43 Absatz 2 des Abkommens und Nummer 11 des dazugehörigen Schlußprotokolls werden aufgehoben.

(2) Absatz 3 des Artikels 43 des Abkommens wird Absatz 2.

Artikel 4

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 5

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Belgrad ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden mit Wirkung vom 1. Januar 1975 in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Bonn am 30. September 1974 in zwei Urschriften, jede in deutscher und serbo-kroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

države, shodno sledećim stavovima, ima prema njenim pravnim propisima pravo na dodatak na decu koja prebivaju na području druge države ugovornice kao da ta deca prebivaju na području prve države ugovornice. Prva rečenica važi i za lice koje nakon prestanka radnog odnosa prima davanja u novcu iz zdravstvenog osiguranja zbog privremene nesposobnosti za rad ili davanja iz osiguranja za slučaj nezaposlenosti, ukoliko se primenjuju pravni propisi Savezne Republike Nemačke (novčana naknada u slučaju nezaposlenosti — Arbeitslosengeld) i ako to lice ima prebivalište na području prve države ugovornice.

(2) Strane ugovornice će nastojati da putem sporazuma ugovore visinu davanja koja se pružaju deci koja žive u domovini. Ako se takav sporazum ne zaključi pravosnažno do kraja 1974. i ako je nemački nosilac nadležni nosilac za odobravanje dodatka na decu prema stavu 1, onda važe od 1. januara 1975. najviši iznosi koje je u tom trenutku Savezna Republika Nemačka ugovorila sa drugim državama sa kojima ima ugovore o zapošljavanju radnika.“

2. Dosadašnji stavovi 2 do 5 postaju stavovi 3 do 6.

Član 3

(1) Član 43. stav 2 Sporazuma i broj 11 Završnog protokola uz Sporazum ukidaju se.

(2) Stav 3 člana 43. Sporazuma postaje stav 2.

Član 4

Ovaj sporazum važi i za Land Berlin, ukoliko vlada Savezne Republike Nemačke u roku od tri meseca od dana stupanja na snagu ovog Sporazuma vladi Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije ne da suprotnu izjavu.

Član 5

(1) Za ovaj Sporazum potrebna je ratifikacija. Ratifikacioni instrumenti razmeniće se što je moguće pre u Beogradu.

(2) Ovaj Sporazum stupa na snagu na dan razmene ratifikacionih instrumenata sa dejstvom od 1. januara 1975.

U POTVRDU ČEGA su opunomoćenici potpisali ovaj Sporazum.

RADJENO u Bonu dana 30. septembra 1974. u dva originala, svaki na nemačkom i srpskohrvatskom jeziku, pri čemu je svaki tekst jednako obavezan.

Für die Bundesrepublik Deutschland

Za Saveznu Republiku
Nemačku

Walter Gehloff

Für die Sozialistische

Föderative Republik Jugoslawien

Za Socijalističku Federativnu Republiku
Jugoslaviju

Todor Vujošević

Fundstellennachweis A

**Bundesrecht
ohne völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR**

Abgeschlossen am 31. Dezember 1974 – 296 Seiten DIN A 4

Herausgegeben vom Bundesminister der Justiz

Der Fundstellennachweis A 1974 enthält (von völkerrechtlichen Vereinbarungen und Verträgen mit der DDR abgesehen) die Fundstellen der nach dem 31. Dezember 1963 im Bundesgesetzblatt Teil I und II sowie im Bundesanzeiger verkündeten und noch geltenden Vorschriften und der im Bundesgesetzblatt Teil III aufgeführten und noch geltenden Vorschriften mit den inzwischen eingetretenen Änderungen.

Einzelstücke können zum Preise von je DM 15,— zuzüglich je DM 1,40 Porto und Verpackungsspesen gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 bezogen werden.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Fundstellennachweis B

Völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR

Abgeschlossen am 31. Dezember 1974 – Format DIN A 4 – Umfang 424 Seiten

Der Fundstellennachweis B enthält die von der Bundesrepublik Deutschland und ihren Rechtsvorgängern abgeschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen sowie die Verträge mit der DDR, die im Bundesgesetzblatt, Bundesanzeiger und deren Vorgängern veröffentlicht wurden und die – soweit ersichtlich – noch in Kraft sind oder sonst noch praktische Bedeutung haben können.

Einzelstücke können zum Preise von je DM 15,— zuzüglich je DM 1,40 Porto und Verpackungsspesen gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 bezogen werden.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt 53 Bonn I, Postfach 6 24, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 40,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 2,60 DM (2,20 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,— DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.